



Edgar Kaemper,
Vorsitzender der
EJW-Stiftung, stellt beim
Innovationstag einige
der Forderungen an die
Kirchenleitung vor.

*Mehr zu
dieser Veranstaltung
auf Seite 3.*

Ausgabe 64 | 17. Jahrgang | Juli 2024

kompakt

Informationen für Freundinnen und Freunde des EJW,
Spenderinnen und Spender und Mitglieder des EJW-Fördervereins

Gott macht lebendig

Im Frühsommer 2022 fahre ich mit dem Rad an der Donau entlang bis zur Lechmündung. Auf dieser Fahrt sehe ich eine auf rund 200 Metern ausgetrocknete Flusslandschaft. Tiefe Furchen ziehen sich durch den Boden, der irgendwann mal der Boden des Flusses war. Ein Bild auch für unsere Kirche oder für unsere Jugendarbeit? Verdorrt, ausgedörrt, durchzogen von Furchen der Trockenheit? Ich kann verstehen, wenn Menschen diesen Eindruck angesichts von Spardiskussionen und Mitgliederschwund haben. In Hesekiel 37 lesen wir von einem ähnlichen Bild. Der Prophet sieht ein Feld voller verdorrter Knochen. Gemeint ist das Volk Gottes. Und vor diesem Haufen erhält er den Auftrag zu weissagen, dass Gott lebendig macht. Und es passiert tatsächlich. Die Knochen werden wieder lebendig. Selbst die inzwischen fehlenden Teile wie Muskeln und Sehnen stellt Gott wieder her. Und ähnlich wie in der Schöpfungsgeschichte ist es der Odem Gottes, der aus toter Materie einen lebendigen Menschen schafft. Ein Satz aus diesem Kapitel lautet:

„Und ich will meinen Odem in euch geben, dass ihr wieder leben sollt, und will euch in euer Land setzen, und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. Ich rede es und tue es auch, spricht der HERR.“
(Hesekiel 37, 14)

Drei Dinge lerne ich aus diesem Text:

1. Nichts ist so verdorrt, dass Gott es nicht wieder zum Leben erwecken könnte. Selbst wenn aus unserer Sicht wichtige Teile wie Sehnen und Muskeln fehlen.
2. Neues Leben auf verdorrtem Knochen braucht nicht nur neues Fleisch, neue Sehnen, sondern vor allem den Odem Gottes. Ohne diesen sind wir vielleicht stark, beweglich und flexibel, aber noch nicht lebendig.
3. Und was ist unser Part dabei? Genau dieses zu verkündigen. So wie Hesekiel davon sprechen, dass Gott lebendig machen kann und wird. Ein Hoffnungswort über verdorrtten Knochen.

Erinnert uns das an etwas? An Jesu letzte Worte an seine Jünger vielleicht? Gehet hin in alle Welt? Oder an die Grundlagen des EJW und seinem Verkündigungsauftrag? Ich wünsche uns die richtigen Worte und Taten in diesen Zeiten, in denen vieles auszutrocknen scheint, um auf den hinzuweisen, der verdorrte Knochen mit seinem Odem zu neuem Leben aufrichtet.



Edgar Kaemper
Vorsitzender Vorstand EJW-Stiftung

Ein echter Voll-Treffer



Beim Jungbläserfestival trafen sich am 20. April über 460 junge Bläserinnen und Bläser in Herrenberg. Das Team der Posaunenarbeit hatte ein buntes Programm zusammengestellt. Nach einem gemeinsamen Beginn und einer spannenden biblischen Geschichte ging es in die Übungsgruppen, in denen alle nach ihrem persönlichen Fortschritt gefordert und gefördert wurden. Nach dem Mittagessen konnte man verschiedene Bastel- und Spielangebote nutzen. Der Höhepunkt war das Abschlusskonzert, bei dem die in den Gruppen geübten

Stücke vorgestellt wurden, unterstützt von etwa 80 Chorbläsern und dem Landesjugendposaunenchor. Im nächsten Jahr findet das Jungbläserfestival im Rahmen des 50. Landesposaunentags am 28./29. Juni 2025 in Ulm statt. (gs)

Kirche neu denken

Mehr als 100 Vorträge, Workshops und Projektpräsentationen und rund 1.000 gemeindebegeisterte Teilnehmende, das war der Innovationstag der Landeskirche am 4. Mai in Reutlingen. Und die Evangelische Jugendarbeit war stark vertreten, beispielsweise mit dem Escape-Room des Bezirks Blaufelden, der Christlichen Zirkusschule vom Bezirk Reutlingen sowie dem Projekt erFAHR-BAR vom Bezirk Bad Urach-Münsingen, aber auch an vielen anderen Stellen. Spürbar waren die Lust und das Engagement, Kirche neu zu denken. Manche fragen sich, wie dies möglich ist, wenn immer weniger Geld und weniger Mitglieder da sind. Klaus Douglass, Pfarrer und Schriftsteller, bringt es bei einer Talkrunde auf den Punkt: „Der Polarstern, an dem ich mich orientiere, steht in Apostelgeschichte 2. Es ist eine Kirche, die den lebendigen Austausch mit Gott an die erste Stelle setzt. Und die in enger Gemeinschaft miteinander lebt und gleichzeitig für andere da ist. Dafür brauchen wir gestandene Menschen, die auskunftsfähig sind und über ihren Glauben reden.“ (ef)

Neue Beauftragungen



Markus Röcker ist auf Ende Dezember 2023 als Referent aus dem EJW-Weltdienst ausgeschieden und übernimmt die Projektstelle „Ehrenamtliche stärken in der Jugendarbeit“. Diese Stelle (50 Prozent) ist auf fünf Jahre befristet. Er entwickelt und erprobt dort gemeinsam mit Verantwortlichen in Bezirken und Orten Formate, wie junge Menschen für das Ehrenamt gewonnen und darin gestärkt werden.



Am 1. Januar 2024 hat **Yasin Adigüzel** mit 50 Prozent als Referent im EJW-Weltdienst begonnen. Er ist für die Workcamp-Arbeit und die Arbeit des Länderausschuss Palästina zuständig. Mit 50 Prozent ist Yasin Adigüzel weiterhin Teamleiter im Bereich Vielfaltskultur. (gs)

Sicherer Ort für junge Menschen

Bei der Delegiertenversammlung des EJW am 8. Juni wurden die Ergebnisse der AUF!-Studie zur Aufarbeitung und Prävention sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg vorgestellt. „Die Evangelische Jugendarbeit soll immer ein sicherer Ort für junge Menschen sein“, sagte Cornelius Kuttler, der Leiter des EJW. Es sei notwendig, Schutzkonzepte und Selbstverpflichtungserklärungen immer wieder zu aktualisieren. Dafür setzt sich das EJW mit aller Kraft seit vielen Jahren ein. In der AUF!-Studie, die im Oktober 2023 veröffentlicht wurde, ist das Präventionsprogramm „Menschenskinder, ihr seid stark!“ exemplarisch evaluiert worden. (gs)

Treffen mit ehemaligen EJW-Leitenden



Am 26. April hatte die EJW-Landesleitung ehemalige Leitende in bewährter Tradition zu einem Austausch in die Landesstelle eingeladen. Die Runde wurde anlässlich des 90. Geburtstags von Gerhard Elser mit festlichen Trompetenklänge empfangen.

Von 1978 bis 1998 hat er als EJW-Geschäftsführer und zuvor im CVJM Baden und CVJM-Gesamtverband maßgeblich die Geschicke evangelischer Jugendarbeit mitgeprägt. Neben dem Teilen von Anekdoten und prägenden Erlebnissen entwickelte sich bei dem Treffen ein intensiver Austausch zu aktuellen Herausforderungen im EJW. Deutlich wurde, dass die Jugendwerksleitung zu jeder Zeit einen realistischen Blick gepaart mit zupackendem Mut und einer begründeten Hoffnung erforderte. (fb)

„Selbständig im Auftrag ...“

Immer, wenn ich diese Formel höre, fallen mir Gespräche mit Dr. Manfred Müller, dem „Erfinder“ dieser Worte, ein. Dabei lächelt er und beteuert, dass er genau wisse, dass dies juristisch unhaltbar sei. Aber es gehe nicht um Juristerei, geistlich sei wichtiger als juristisch. Und dann wurde diskutiert, was das jeweils für eine der beiden Seiten und für beide Seiten gemeinsam bedeutet. Selbständig, nicht unabhängig. Und im Auftrag, aber keineswegs abhängig. Leider haben wir uns in der Jugendarbeit im Laufe der Zeit finanziell zu abhängig gemacht. Mit großer Freude beobachte ich, dass es in vielen Gemeinden und Bezirken Bestrebungen gibt, sich auch dieser Abhängigkeit ein wenig zu befreien. Förderverein oder ähnlich nennen sich solche Bestrebungen. Diese bedeuten nicht nur mehr finanzielle Freiheit, sondern auch eine geistlich-evangelische Freiheit verbunden mit der Pflege der Ehrenamtlichkeit. Hauptamtliche sind notwendig, aber nicht entscheidend. Dies gilt auch für Gebäude, die ja nicht umsonst Immobilien heißen. Entscheidend in der Gemeinde Jesu ist Gottes guter Heiliger Geist. Mobilität, Beweglichkeit und Offenheit bleiben Grundvoraussetzungen einer biblisch begründeten evangelischen Jugendarbeit. Wo dem eine Institution Kirche im Wege steht, müssen wir uns immer wieder auf die uns zugesicherte Selbständigkeit berufen. Selbständigkeit darf aber nie Eigensinnigkeit sein. Es geht darum, mit der uns beauftragenden Kirche ein zwar gutes, aber selbständiges Verhältnis zu pflegen. Beide Seiten tun gut daran, sich immer wieder gemeinsam darauf zu besinnen, dass der wahre Auftraggeber nicht der Oberkirchenrat, sondern Jesus Christus ist.

Der zentralistische Regelungsgeist hat wohl zugenommen. Allerdings kann ich in das Klageglied zurückgehender Zuwendungen an das EJW nicht einstimmen. Vielmehr sehe ich da und dort Aufbrüche. Es geht darum, dass Jesus junge Menschen zu geistlichem Leben und zu evangelischer Freiheit befreit und er mit ihnen in die Welt hineingeht und wirkt. Je weniger sich beide Seiten um das „Selbständig im Auftrag“ streiten, umso mehr können wir uns lächelnd und in großer Glaubensheiterkeit unserem eigentlichen Auftrag widmen, Menschen zu Jüngerinnen und zu Jüngern zu machen. Weil Jesus Christus immer bei uns ist. Auch in diesen schwierigen Zeiten.



Rolf Lehmann
Von 1960 bis 1976 CVJM-Sekretär und
Jugendreferent in Ludwigsburg und Stuttgart
Von 1998 – 2004 Vorsitzender des EJW

Die EJW-Stiftung stellt sich vor

Die EJW-Stiftung Jugend • Bibel • Bildung ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts und als gemeinnützig anerkannt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 fördert sie insbesondere die Arbeit des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer Lebenswelt zu erreichen, für Jesus Christus zu gewinnen und ihr Leben an der Bibel zu orientieren.

Zahlen und Fakten zur EJW-Stiftung	(Stand 31.12.2023)
Stiftungsvermögen (inkl. Stiftungsfonds „Posaunenarbeit im EJW“)	2.231.000 €
Ausschüttungen der EJW-Stiftung seit 2002	304.500 €
Zusätzlich verwaltetes Treuhandvermögen	434.000 €

Mit den Ausschüttungen hat die EJW-Stiftung in den zurückliegenden Jahren folgende Aktionen und Projekte in der Evangelischen Jugendarbeit in Württemberg ermöglicht:

- **Bibel.Echt.Jetzt – der Einstieg ins eigene Bibellesen**
Im Rahmen des EJW-Jubiläums 2021 wurde „Bibel.Echt.Jetzt“, eine im EJW entwickelte Einstiegshilfe ins eigene Bibellesen, an über 120 interessierte Gruppen in ganz Württemberg verteilt. Insgesamt 3.400 Exemplare des Buches wurden so u.a. in Jugendkreisen, Freizeiten, für Mitarbeiterschulungen, in Konfigruppen und in Jugendhauskreisen eingesetzt.
- **yourgame.info – die digitale Plattform für Geländespiele in der Jugendarbeit**
Die Webanwendung yourgame steht seit Herbst 2022 Jungscharen und Jugendgruppen zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Anfang 2025 soll yourgame zudem mit der Materialplattform jugendarbeit.online verknüpft werden.
- **GEBERLAUNE schickt junge Menschen auf einer Reise der Großzügigkeit**
Die aktuelle Ausschüttung legt den finanziellen Grundstock, dass GEBERLAUNE in einer zweiten Projektphase weitergehen kann (siehe auch den Bericht auf Seite 9): Zehn neue Erprobungsorte machen sich ab Herbst 2024 auf den Weg, eine Kultur der Großzügigkeit unter jungen Menschen auszubreiten.
- **Stellenanteile für die Posaunenarbeit im EJW**
Die Ausschüttungen des Stiftungsfonds Posaunenarbeit im EJW werden zusammen mit den Spenden des Fördervereins Posaunenarbeit für die frei finanzierten Stellenanteile in der Posaunenarbeit (derzeit 125%) verwendet.



Der Jugend Zukunft stiften Mit der EJW-Stiftung Jugend•Bibel•Bildung

Stifter werden

Die Stiftung steht offen für Zustiftungen in den allgemeinen Vermögensstock der EJW-Stiftung oder zweckgebunden in den 2019 errichteten Stiftungsfonds „Posaunenarbeit im EJW“. Auch die Einrichtung weiterer Stiftungsfonds/Namensstiftungen durch zweckgebundene Zustiftungen ist möglich, z.B. im Kontext der Schülerarbeit oder im Bereich des EJW-Weltdienstes.

Drei gute Gründe, EJW-Stifterin und EJW-Stifter zu werden:

1. **Sie stiften Ermutigung:** Als EJW-Stiftung setzen wir uns dafür ein, dass junge Menschen Jesus Christus vertrauen und aus diesem Glauben heraus mutig unsere Welt verändern.
2. **Sie stiften Perspektive:** Als EJW-Stiftung tragen wir dazu bei, dass Kinder- und Jugendarbeit trotz zurückgehender Kirchensteuermittel langfristig und nachhaltig finanziert werden kann.
3. **Sie stiften Zukunft:** Als EJW-Stiftung sorgen wir dafür, dass auch zukünftige Generationen junger Menschen lebensprägende Erfahrungen in der Jugendarbeit machen können.

Wünschen Sie weitere Informationen zur EJW-Stiftung oder möchten Sie andere Personen auf die EJW-Stiftung aufmerksam machen? Gerne informiert Sie Edgar Kaemper oder Friedemann Berner auch in einem persönlichen Gespräch und berät Sie, welche Form der Beteiligung Ihren Wünschen und Möglichkeiten am besten entspricht.

Kontakt:



EJW-Stiftung Jugend.Bibel.Bildung
Haerberlinstr. 1-3, 70563 Stuttgart
Katja Zehnle (Sekretariat)
Telefon: 0711 9781-212
E-Mail: info@ejw-stiftung.de
Internet: www.ejw-stiftung.de
IBAN DE36 6005 0101 0001 1111 25
(BW-Bank)

Wenn Männer die Stille suchen

Stille Männer, so lautet der Titel eines Wochenendes für Männer. Immer im März und immer im Bernhäuser Forst. Seit über 50 Jahren! Mit nur einer coronabedingten Unterbrechung im März 2021. Dabei geht es gar nicht nur still zu: bei der herzlichen Begrüßung, beim gemeinsamen Singen, beim Austausch unter der Kuppel ... Viele, von jenen, die einmal dabei waren, kommen immer wieder. Zwischenzeitlich sind es meist Männer jenseits der Lebensmitte. Und selbst jene über 70 und 80 sind gerne dabei. Hier bekommt man geistliche Impulse für den Alltag.



Um geistliche Impulse ging es schon damals in den 60-iger Jahren des letzten Jahrhunderts. Junge Männer aus Württemberg zog es nach Selbitz. Sie wollten von der noch jungen, evangelischen Kommunität Christusbruderschaft lernen. Für ein paar Tage eintauchen in einen anderen Lebensentwurf: Kontemplation. Darum fuhren sie nach Oberfranken. Solange, bis dann das Jungmännerwerk mit dem Bernhäuser Forst selbst einen geeigneten Ort hatte. Bruder Matthäus prägte bis 2003 das Wochenende und anschließend bis 2022 war es Bruder Lukas.

Spuren der Zukunft

Der plötzliche Tod von Bruder Lukas im Advent 2022 wurde für das Traditionswochenende zur Herausforderung. „Halt in der Krise“ lautete dann auch der Titel unseres Wochenendes 2023. Mit zwei profilierten Theologen im Ruhestand, Rainer Kiess und Stefan Ruppert, fanden wir im doppelten Sinne gute Spuren in die Zukunft. Das Wochenende für Männer geht weiter. Über 50 Männer trafen sich im März 2024 zum Thema „Gib acht auf dein Herz!“. Die Planungen für das Wochenende vom 28. bis 30. März 2025 laufen. Der derzeitige Arbeitstitel lautet: „echt schwach!“ – Neue Männer sind herzlich willkommen. (*Helmut C. Häußler*)

Aktuelle Angebote für Freundinnen und Freunde finden Sie unter www.ejw-reisen.de



Großzügigkeit ist ansteckend

In Geberlaune kommen und großzügig zu teilen – dies ist eine Lebenshaltung. Nach der ersten Projektphase von GEBERLAUNE von Oktober 2022 bis September 2023 gibt es in den sieben Erprobungsorten einige mutmachende Bewegungen. Eberhard Fuhr hat nachgefragt:

Was ist bei Dir durch GEBERLAUNE in Bewegung gekommen?

Durch Geberlaune ist bei mir ein riesiger großer Stein ins Rollen gekommen. Ich habe festgestellt, dass Geberlaune viel mehr ist als nur Spenden sammeln. Ich bin geflasht von neuen Erkenntnissen und Erfahrungen. Seither bin ich nicht nur mit meinem Geld, sondern auch mit meiner Zeit und meinen Gaben viel großzügiger. (*Annette Maile, ehrenamtliche Mitarbeiterin in Fellbach*)

Warum ist GEBERLAUNE wichtig und richtungsweisend?

Ich fange ganz „oben“ an und sage: Gott ist äußerst zuvorkommend. Er kommt uns zuvor, indem er jede und jeden auf eigene Weise mit allem begabt, was es fürs Leben braucht. Das zu erkennen, macht richtig gute Laune: Geberlaune. Denn wer sich als derart beschenkt erkennt, kann eigentlich gar nicht anders, als etwas davon weiter zu schenken. Dann bekommen die Beschenkten ebenfalls gute Laune: Geberlaune. Und eine Welt, in der alle einander wieder und wieder zuvorkommend beschenken, das ist eine Vorstellung, die man sich einmal vorstellen muss. Dazu trägt GEBERLAUNE bei.

(*Helmut Liebs, Fundraiser, Evangelischen Landeskirche in Württemberg*)

Wie geht es weiter und wie kann ich konkret unterstützen?

Im Herbst startet das EJW mit neuen Orten, damit noch mehr junge Leute entdecken, welche Freude es macht, großzügig zu sein. Gottes Großzügigkeit macht es erst möglich und wir staunen, welche Auswirkungen Teilen und Geben für jede und jeden selbst und für andere hat. Die Arbeit in den Erprobungsorten ist dank großzügiger Spenderinnen und Spender möglich – noch gibt es eine Finanzierungslücke von 75.000 Euro, damit in den nächsten zwei Jahren die Teams gemeinsam unterwegs sein können. Danke, wenn Sie Geberlaune unterstützen und dabei helfen, eine Kultur der Großzügigkeit unter jungen Menschen auszubreiten.

Spendenkonto:

Evangelische Bank, IBAN: DE24 5206 0410 0400 4054 85
Projekt-Nr.: EJW523

Infos und konkrete Beispiele unter www.geberlaune.org

Im Alter von 87 Jahren verstarb am 28. März 2024 **Heinz Weißgerber**. Aufgeregt, angespannt und konfliktreich waren die 70iger Jahre. Auch im EJW gab es spannende Diskussionen, die zur Entstehung des Referates für die gesellschaftsbezogene Arbeit führten. Zum ersten Referenten wurde Heinz Weißgerber berufen, der von April 1974 bis März 1981 dieses Referat aufbaute und ihm sein eigenes wichtiges Profil gab. Als engagierter Christ, kritischer Wegbegleiter, hilfreicher Bruder und kompetenter Referent wird er uns in Erinnerung bleiben.

Am 9. April 2024 ist Pfarrer **Konrad Eißler** im Alter von 91 Jahren verstorben. Mit seiner besonderen Predigtgabe hat er den CVJM in Württemberg und die Jugendarbeit weit über die Grenzen des CVJM hinaus über 20 Jahre geprägt. Von 1969 bis 1989 war er Vorsitzender des CVJM Landesverbands Württemberg und zwischen 1974 und 1987 Teil des Vorstands im CVJM-Gesamtverband in Deutschland. Insbesondere die Jugendarbeit wie beispielsweise das CVJM Bodenseezeltlager oder die Jugendgottesdienste in der Stiftskirche waren für Konrad Eißler ein Herzensanliegen. Mit seinen tiefgründigen Predigten und eindrücklichen Ansprachen hat er Menschen generationsübergreifend mit der frohen Botschaft von Jesus Christus bewegt.

Am 11. April 2024 verstarb **Siegfried Kettling** im Alter von 86 Jahren. Von 1974 bis 2002 hat er als begnadeter theologischer Lehrer der Missionsschule Unterweissach viele Hauptamtliche begleitet und geprägt. Als Redner und Autor wird er vielen von uns in Erinnerung bleiben.

Als Christinnen und Christen wissen wir die Verstorbenen bei Gott. „Die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus unserem Herrn.“

Runde Geburtstage feiern:

Am 16. März 2024 feierte **Gerhard Elser** seinen 90. Geburtstag. Bei einem Treffen der ehemaligen Leitenden haben wir mit Gerhard Elser seinen Geburtstag gefeiert (*siehe auch S. 4*).

Am 22. April 2024 feierten **Bärbel und Dieter Braun** ihren 60. Geburtstag. Dieter Braun ist Fachlicher Leiter im EJW. Bärbel Braun engagiert sich neben ihrem Beruf als Lehrerin ehrenamtlich.

Ihren 70. Geburtstag konnte **Adelheid Huonker-Wagner** am 2. Mai 2024 feiern. Sie war von 1984 bis 1997 als Landesreferentin für Junge Erwachsene, bis zum Jahr 2003 folgten Projektbeauftragungen. Seit 2003 ist sie als freiberufliche Organisationsentwicklerin und in der Leitung zahlreicher Freizeiten für Erwachsene tätig.

1. – 10. August 2024

Sommer in Sils

www.ejw-reisen.de/6324002

15. – 22. August 2024

Donaukreuzfahrt

8 Tage Donaukreuzfahrt zu den Donau-Metropolen

Eine Kooperation von Unterwegs GmbH und EJW-Förderverein
<https://mit-uns-unterwegs.de/>

17. – 24. August 2024

Wandern & Moutainbiken

Erwachsene von 40 bis 75 Jahren sind eingeladen bei Spaziergängen, Ausflügen, beim Wandern und Moutainbiken das Oberengadin zu erkunden. Morgens und abends gibt es geistliche Impulse, literarisch, kulturelle und festliche Angebote.

www.ejw-reisen.de/6324704

7. – 17. September 2024

Unterwegs in Südtirol

Wanderangebote, Dolomitenrundfahrt sowie Fahrt nach Bozen, Meran und Trient versprechen ein interessantes und vielseitiges Programm für Erwachsene ab 50 Jahren. Morgenandachten, Bibelgespräche und mehr laden zum Kraft-Schöpfen ein.

www.ejw-reisen.de/622410

14. – 18. Oktober 2024

Herbsttage in Unterjoch

Gute Gemeinschaft, Hören auf Gottes Wort und Vorschläge zu Unternehmungen für Erwachsene ab 40 Jahren.

www.ejw-reisen.de/6224755

Diese und noch viel mehr Freizeitangebote – auch von Orten und Bezirken – finden sich unter

www.ejw-reisen.de



Impressum:

EJW-Kompakt – Informationen für Freundinnen und Freunde des EJW, Spenderinnen und Spender, Mitglieder des EJW-Fördervereins
Herausgeber: EJW-Förderverein e. V.
Geschäftsstelle im EJW:
Haeberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart
Telefon 0711 9781-212 (Katja Zehnle)
E-Mail: info@ejw-foerdereverein.de

Redaktion: Eberhard Fuhr (ef), Friedemann Berner (fb) Jürgen Kehrberger (jk), Gisela Schweiker (gs), Katja Zehnle
Titel: Tobias Bugalla,
alle anderen Fotos Archiv EJW
Grafik: Heike Volz (grafik+layout)
Druck: logo Print (Metzingen)
Spendenkonto:
IBAN: DE86520604100000405566
BIC: GENODEF1EK1



EJW SONNTAG
FEST 29.09.2024

mit Jubiläum
125 Jahre
Mädchenarbeit

Sonntag, 29. September 2024 im Bernhäuser Forst

Dr.-Manfred-Müller-Str. 4, 70794 Filderstadt

- 12:15 Uhr Mitgliederversammlung EJW-Förderverein mit Mittagsimbiss; interessierte Gäste sind herzlich willkommen
- 14:00 Uhr **Ankommen** zum EJW-Fest bei einem Willkommensdrink
- 14:30 Uhr **Fenster ins EJW** u.a. zur 125-jährigen Geschichte der Mädchenarbeit
- 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16:45 Uhr **Gottesdienst**

Weitere **Informationen und Anmeldung bis zum 13. September 2024** unter www.ejw-events.de/41572 oder telefonisch unter 0711 9781-212

ZUM VORMERKEN:

Literarisch-musikalischer Abend der EJW-Stiftung Jugend • Bibel • Bildung

am Freitag, 22. November 2024

um 18:30 Uhr im Bernhäuser Forst

mit dem musikalischen Schauspiel „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ mit Deborah Buehlmann und Samuel Jersak.

Weitere **Informationen und Anmeldung bis 04. November 2024** unter www.ejw-events.de/62333 oder telefonisch unter 0711 9781-212